

Handwerk sowie Ausführungen über das Jugendschutzgesetz; 4. Lehrzeitverkürzung; 5. Neuregelung der Goldbewirtschaftung; 6. Verschiedenes, Werbung, Reichstagung in Wien usw.

Die Referate zu den Punkten 2, 3 und 5 werden von den Sachbearbeitern der Kammer vorgefragt.

Die Versammlung gilt als Pflichtversammlung und zieht unentschuldigtes Fernbleiben Strafe nach sich. (§ 15 der Satzung.) (VII/1926)

**Konstanz.** Am Sonntag, dem 29. Januar 1939, findet in Engen, Hotel Sonne, vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Der Besuch der Versammlung ist wegen des Vortrags über den Jahresabschluss für jedes Innungsmitglied Pflicht. Außerdem ist er von besonderer Wichtigkeit, weil jedes Mitglied aus ihm viel lernen kann, so daß die Kosten reichlich aufgewogen werden.

Tagesordnung: 1. Verlesung des letzten Protokolls; 2. Jahresbericht; 3. Genehmigung des Haushaltsplanes 1939/40; 4. Verschiedenes, Eingänge; 5. Vertrauensfrage des Obermeisters; 6. Vortrag des Herrn Gewerbelehrer Stocker, Singen, über Abschlußarbeiten für die einfache Buchführung des Uhrmacherhandwerks. (VII/1924) Jos. Drobig.

**Naumburg.** Die nächste Innungsversammlung findet Montag, 23. Januar 1939, in Naumburg statt. Beginn 13 $\frac{1}{2}$  Uhr im Restaurant zum „Saalefaldblick“. (VI/1925)

**Schneidemühl.** (Uhrmacherinnung, für die Kreise Schneidemühl, Deutsch-Krone, Flatow, Neßkreis, Arnswalde, Friedeberg.) Die nächste Pflichtinnungsversammlung findet am 29. Januar, um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, in Schneidemühl, im Hotel „Reichsadler“, Bahnhofstraße 40, statt. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird vollzählige Teilnahme erwartet. Besondere Einladungen gehen den Innungsmitgliedern noch zu. Otto Lenkeit, Obermeister.

**Torgau.** (Uhrmacherinnung.) Montag, den 6. Februar, vormittags 10 Uhr, findet in Falkenberg im „Preuß. Hof“ eine außerordentliche Versammlung statt. Eine besondere Einladung mit der Tagesordnung geht den Innungsmitgliedern noch zu. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Teilnahme an der Innungsversammlung Pflicht ist. A. Otto, Schriftwart.

### „Jahresfeier Uhr und Schmuck“

in Leipzig am Mittwoch, dem 11. Januar 1939.

Es war ein überaus glücklicher Gedanke, für die Uhrmacherinnung und die Gold- und Silberschmiedennung einen gemeinsamen Festabend zu veranstalten.

Da der Reichsinnungsmeister Flügel als Obermeister der Uhrmacherinnung Leipzig selbst die Anregung zu dieser gemeinschaftlichen Jahresfeier gegeben hatte, so bedeutet dies mehr als nur eine rein lokale Angelegenheit und beweist gleichzeitig die aufrichtige Gesinnung des Reichsinnungsmeisters.

Angesichts der Tatsache, daß die Mehrzahl der Uhrmacher Schmuck verkauft und viele Juweliere am Uhrenverkauf interessiert sind, kann man nicht von ausgesprochen gegnerischen Fronten reden. Beide Gruppen können sich sehr gut ergänzen und ihre Kräfte gemeinsam für die Hebung des Qualitätsgedankens beim Publikum einsetzen. Das ist die beste Waffe gegen Außenseitertum, Warenhaus- und Versandhauskonkurrenz.

Diese Gedanken, unter Voranstellung und Betonung der bestehenden Freundschaft, kamen in den Begrüßungsansprachen der beiden Obermeister — Kurt Giebel für die Gold- und Silberschmiedennung, Reichsinnungsmeister Hans Flügel für die Uhrmacherinnung — zum Ausdruck. Launige Worte leiteten über zu dem Programm des Abends. Einige Firmen hatten Geldbeträge gespendet, um das Fest verschönern zu helfen. Und es war ein herrliches Fest! Die zahlreichen Anwesenden waren von



### Terminkalender

- 20. Januar: Chemnitz, 20 Uhr, „Carola-Hotel“, Versammlung.
- 23. Januar: Göppingen, Lichtbildvortrag über „Werkzeuge und Werkstattwinke“.
- 23. Januar: Naumburg, 13.30 Uhr, „Saalefaldblick“.
- 24. Januar: Braunschweig, 20.30 Uhr, „Gildehaus“.
- 25. Januar: Breslau, 20 Uhr, „Vincenzhaus“, Versammlung.
- 26. Januar: Magdeburg, 14 Uhr, Innungsversammlung „Artushof“.
- 30. Januar: Zittau, 14 Uhr, „Hüfters Hotel“.
- 5. Februar: Erfurt, 10 Uhr, „Gildehaus“.
- 6. Februar: Darmstadt, 14.30 Uhr, „Fürstensaal“.

der Fülle der Darbietungen überrascht. Es waren auserlesene Spitzenleistungen, die von der Artistengruppe des C. T. geboten wurden. Den Frohsinn, der alle Teilnehmer beherrschte, steigerte die Tanzkapelle Zeuner in eine reine Faschingsstimmung. Kurzum, Uhrmacher und Juweliere haben an diesem Abend gezeigt, daß sie nach den Wochen angestrengtester Tätigkeit ein schönes Fest feiern können, und der so überaus harmonische Verlauf wird den beiden rührigen Obermeistern der beste Dank sein. M.

### Büchertisch

**Das Uhrenmännchen und andere Märchen.** Von Armin Renker. Mit 35 Zeichnungen von Fritz Fischer. Propyläen-Verlag. Preis brosch. 3 RM, Papp 4 RM.

Ein Märchenbuch — nicht etwa für die ganz Kleinen — denn auch die Großen werden viel Vergnügen an ihm haben! In sinniger Weise werden so manche Lebenswahrheiten scheinbar spielerisch erzählt — und doch liegt viel darin.

Uns Uhrmacher interessiert natürlich besonders das „Uhrenmännchen“ und seine Erlebnisse mit den Uhren. Spukhaft erscheinen all die Uhren, die er früher repariert hatte, und wollen im Traum ... Rache an ihm nehmen! Prächtig sein Flug durch die Luft zu den Kirchtürmen! All diese Träume werden einem Uhrmacher viel Spaß bereiten.

Der weitere Inhalt dieses liebenswürdigen Buches stellt sich diesem ersten Märchen gut zur Seite. „Der kleine Page Manuel“ und „Die Legende vom dicken Tönnies“ oder auch „Die Gilde vom blauen Boot“ werden den Leser in einer freien Stunde viel Gewinn bringen, denn Renker verbindet in seiner Sprache wirkliche, weite Phantasie und Besinnlichkeit und Fröhlichkeit. (VIII/354)

**Die Elektrizitätszähler.** Von Obergeringenieur Georg Paul, 211 Seiten mit über 200 Abbildungen und Tafeln. Francksche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. Preis geheftet 5 RM, Leinen 7,50 RM.

Im Fachschrifttum über Elektrizitätszähler fehlte bisher ein Werk, das die Fragen der Zählerprüfung, der Eichung und der Reparatur vom Standpunkt der Praxis aus behandelt. Das vorliegende Werk, das auf eine 40-jährige Erfahrung des Verfassers aufbaut, ist bewußt auf das Verständnis des praktischen Zählerkontrolleurs zugeschnitten. Entsprechend der Vorbildung der Mechaniker, Feinmechaniker, Uhrmacher, Monteure, die in den Zählerabteilungen der Elektrizitätswerke mit der Instandsetzung und Prüfung der Elektrizitätszähler beschäftigt sind, werden die nötigen elektrotechnischen Grundbegriffe erläutert und die wichtigsten Hilfs-Meßgeräte in ihrer Wirkung veranschaulicht.

Praktische Beispiele stellen den Zusammenhang mit der täglichen Arbeit her und erleichtern das Verständnis. Diese Behandlung des Stoffes wurde gewählt, weil langjährige praktische Erfahrung gezeigt hat, daß das vorhandene Schrifttum fast durchweg für die hier angesprochenen Kreise nicht geeignet ist.

Die einzelnen Apparatearten sind ausführlich beschrieben, um ihren Aufbau und ihre Wirkungsweise klarzumachen. Die Beschreibungen der verschiedenen Apparate und Meßinstrumente stützen sich auf Originalunterlagen, die für dieses Werk von den Herstellerfirmen zur Verfügung gestellt wurden.

Schließlich wird auf die möglichen Fehler und ihre Beseitigung eingegangen und die Eichung genau behandelt. Die sehr anschaulichen Bilder unterstützen das Verständnis wesentlich. (VIII/355)

### Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

(XI)

Datum	Barengold p. g		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
7. 1.	2,840	37,—	40,—		gestrichen
10. 1.	2,840	36,60	39,60		
11. 1.	2,840	36,40	39,40		"
12. 1.	2,840	36,40	39,40		"
13. 1.	2,840	36,50	39,50		"